



BIBLEARTLIBRARYGETTY IMAGES

Wie kann sich das Böse im Verborgenen halten?

Wie kann sich das Böse im Verborgenen halten?

- Timothy Oostendarp
- [09.02.2023](#)

Wäre es nicht falsch, seinem Ehepartner, seinen Kindern oder anderen Bekannten jahrelang große Lügen zu erzählen? Die meisten Menschen können sich nicht vorstellen, so etwas Schreckliches zu tun. Aber die Bibel zeigt, dass es bösartige Menschen gibt, *die sich die Tatsache zunutze machen*, dass ein solcher Betrug so unvorstellbar ist.

In seinem Buch [Amerika unter Beschuss](#) betont der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, dass die Korruption in Amerika so tief ist, *dass die meisten Menschen es nicht einmal glauben wollen*.

Die Probleme der Nation werden nicht durch Fauxpas oder Unfähigkeit verursacht. Sie sind das Ergebnis von vorsätzlichen Lügen, Gesetzlosigkeit und Korruption. Gott hat die Wahrheit aufgedeckt, *doch wir können uns nicht dazu bringen, ihr zu glauben, geschweige denn, ihr ins Auge zu sehen*. Das ist an sich schon ein ungeheuerliches Problem.

Dies ist eine geistliche Krankheit. Gott will, dass wir uns ihr stellen, damit Er uns davon heilen kann. Die menschliche Natur, die wir alle haben, ist das Virus.

PT_DE

Die Menschen gehen natürlich davon aus, dass die menschliche Natur gut ist. Wir sehen uns selbst sicherlich als gut an. Auf dieser Welt leben mehr als 8 Milliarden Menschen unterschiedlichster Herkunft, Sprache, Kultur und Geschichte, und doch verhalten wir uns alle auf dieselbe Weise. Es fällt uns schwer zu erkennen, wie verdorben die menschliche Natur der anderen ist, weil wir unsere eigene boshafte Natur nicht erkennen können. Und wir werden es in anderen erkennen, *lange bevor wir es in uns selbst erkennen*.

Die geistige Krankheit ist so tiefgreifend, dass die Führer der Strafjustiz es für richtig halten, Vergewaltiger und Mörder wieder auf die Straße zu lassen und Randalierern zu erlauben, Städte niederzubrennen. Diese völlige Umkehrung von Bösem und Gesetzestreue verzehrt die Gesellschaft zusehends.

Es erfordert einen großen und irrationalen Sprung des Glaubens an die Menschheit, um zu glauben, dass das moderne wissenschaftliche oder ideologische Denken die Krisen, die wir erleben, erklären, oder gar lösen kann.

Herr Flurry hat erklärt, dass wir, um uns diesen Nationen zerstörenden Problemen zu stellen, zuerst der Wahrheit über unsere kollektive menschliche Natur ins Auge sehen und ihre bösen Ursprünge verstehen müssen.

Ist es nicht bemerkenswert, dass Menschen so unterschiedlich sein und aus so verschiedenen Verhältnissen kommen können – und doch im Grunde genommen auf dieselbe Weise denken? Wir alle haben eine grundlegende Geisteshaltung, und diese Haltung konzentriert sich auf das *Selbst*. Das sieht man bei Babys, bei Kindern, bei Erwachsenen. Die *universelle* Einstellung, das zu tun, was man *selbst* für gut hält, beginnt, bevor man überhaupt sprechen lernt. Und sie bleibt uns das ganze Leben lang erhalten.

Die Auswirkungen sind überall um uns herum, aber die Lösung kommt nur von oben. Das führt uns zur Bibel.

Man kann darüber spotten, aber die Bibel offenbart, dass die menschliche Natur aus der Natur Satans stammt. Als der „[Fürst] der Macht der Luft“ (Epheser 2, 2; Elberfelder Bibel) überträgt er von klein auf Stimmungen und Haltungen auf die Menschen, die von seinem egoistischen, egozentrischen, sich selbst rechtfertigenden, unkooperativen, bösen, lügnerischen und mörderischen Wesen herrühren. Diese Denkmuster prägen sich in dem einen oder anderen Maße in unsere grundlegende Einstellung ein. Diese Grundeinstellung ist in jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind vorhanden.

Doch in 2. Korinther 11, 14 wird beschrieben, dass Satan sich als „Engel des *Lichts*“ ausgibt. Er verschleiert seine Bosheit mit falscher Tugend und hochmütiger Täuschung. Was für eine dreiste Lüge!

Dies ist der Ursprung der intoleranten, virtue signalling (*Tugendsignalisierung*), linksradikalen und „wachen“ Einstellungen, die im modernen Amerika heute so weit verbreitet sind. Menschen, die *glauben, im Recht zu sein*, posieren mit einem Mantel der Rechtschaffenheit herum und zwingen anderen ihr böses „Gut“ auf, bis hin zur Zerstörung der Nationen. Sie fordern die Unterwerfung unter die menschliche Natur. Und sie werden immer mächtiger.

Satan arbeitet ständig daran, den Menschen dazu zu bringen, das Böse für gut und das Gute für böse zu halten (z. B. Jesaja 5, 20). Das, was als menschliche „Güte“ gilt, ist ein Hauptmittel, mit dem Satan sein widerliches Übel in die Welt einführt.

Es begann mit den allerersten menschlichen Wesen. Eva *hielt* es für *gut*, Gottes gütige Autorität und Sein Gesetz abzulehnen und vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse *zu nehmen* (1. Mose 3, 6). Sie und Adam glaubten Satan und änderten ihre Definition des Guten weg von Gottes Gesetz hin zu ihren eigenen Überlegungen. Satans Übel wurde zu ihrem Guten.

Das ist die Grundlage dieser gegenwärtigen bösen Welt (Galater 1, 4). Auf diese Weise ist Satan der Gott dieser Welt geworden, der die *ganze Welt* verführt (2. Korinther 4, 4; Offenbarung 12, 9). Überall ignorieren die Menschen Gottes Wahrheit und definieren Gut und Böse nach eigenem Gutdünken. Im 20. Jahrhundert war es für Adolf Hitler „gut“, 6 Millionen Juden zu ermorden. Es war „gut“ für Josef Stalin, viele Millionen seiner eigenen Landsleute abzuschlachten. Heute ist es für einige wenige mächtige Radikale „gut“, unsere Nationen regelrecht zu zerstören. Für die Mehrheit ist es „gut“, über diese Verbrechen hinwegzusehen und einfach zu hoffen, dass alles verschwindet.

Wir müssen uns dem Bösen stellen. Wir müssen uns von Gott zeigen lassen, woher die tiefe Verderbnis kommt, auch wenn sie zum Teil auf uns selbst zurückzuführen ist.

Um all die Lügen und die Verderbnis zu durchbrechen, müssen wir zuerst zu Gott gehen und unsere *eigenen* geistlichen Krankheiten und Sünden anerkennen und Ihn bitten, uns dabei zu helfen. Wir müssen unserer eigenen menschlichen Natur, die wir von Satan erworben haben, ins Auge sehen und sie aufgeben und lehrbar werden. Dann kann Gott uns Seine endgültige und hoffnungsvolle Lösung für unsere Probleme lehren. Und Er wird damit beginnen, uns eine andere Natur zur Verfügung zu stellen – Seine Natur.